

DIE MARKEN

NATUR UND KULTUR AN DER ADRIAKÜSTE

Vom 02.10. bis 09.10.2022 / Reise-Nr. I-22-4-01

1. Tag 02.10. Sonntag

Flug nach Ancona – Loreto – Recanati

Mittags gegen 11:25 Flug mit LH von München nach Ancona. Ankunft in Ancona gegen 12:35 Uhr. Fahrt nach Loreto. Dort steht das wundersame Heiligtum der „Santa Casa“, des **von Engeln herbeigetragenen Hauses Mariens**. Zu seinen Kunstschatzen zählen Fresken von Signorelli. Eines der schönsten Gemälde **Lorenzo Lottos** – die Verkündigung mit der Katze – bezaubert uns in Recanati. Fahrt zum Hotel und Zimmerbezug. 7 Übernachtungen im Hotel Monteconero [www.hotelmonteconero.it/Abendessen im Hotel](http://www.hotelmonteconero.it/Abendessen%20im%20Hotel). (Bus 60 km)

2. Tag 03.10. Montag

Durch das Hügelland um Macerata

Im Chientital liegen zwei Abteien mit **romanischen Kirchen**: Santa Maria a Piè di Chienti und San Claudio al Chienti. Die Abbadia di Fiasstro beherbergt wieder Zisterzienser, und zählt zu den eindrucksvollsten und spirituellsten Orten der Marken. Die **üppig grüne Flusslandschaft** rund um das Kloster wurde bereits in den 80er Jahren **geschütztes Naturreservat** und lädt uns zu einer kleinen Wanderung ein. [Abendessen im Hotel](#). (Gehzeit 1 Std., leicht, Bus 180 km)

3. Tag 04.10. Dienstag

Ins Hinterland zum „Balkon der Marken“

Das Bergstädtchen Cingoli, wegen der herrlichen Aussicht „**Balkon der Marken**“ genannt, ist unser erstes Ziel. Die Aussicht ist grandios. Ein **Meisterwerk** Lorenzo Lottos ist die „**Madonna del Rosario**“ in der Dominikanerkirche. Am Lago di Cingoli machen wir eine **kleine Wanderung** durch eine bukolisch anmutende Landschaft, den Apennin im Hintergrund. Mittags kehren wir in ein **gemütliches Agriturismo** ein und essen **köstliche selbstgemachte Pasta**. Das alte Bergstädtchen Jesi ist **Geburtsort Kaiser Friedrichs II.** und Heimat des großen italienischen Komponisten Pergolesi, dessen „Stabat Mater“ weltberühmt wurde. Der Abend steht zur freien Verfügung. (Gehzeit 1 Std., leicht, Bus 150 km)

4. Tag 05.10. Mittwoch

Ausflug nach Urbino

„An den Hängen des Apennin, etwa in der Mitte Italiens gegen das Adriatische Meer zu liegt – wie man weiß – „das kleine Urbino.“ So beginnt Castigliones „Cortigiano“ den **Lobpreis der Stadt**, die der Kunstsinn ihrer Fürsten aus dem Haus Montefeltre zu einem glanzvollen Zentrum der Renaissance werden ließ. Obwohl ausgeplündert, lässt der Herzogspalast in den **edlen Architektur- und Ornamentformen** noch den Geist des **Musenhofs** von Urbino spüren. Und die darin eingerichtete Pinakothek besitzt Meisterwerke von Piero della Francesca, Signorelli, **Raffael und Tizian**. In **Raffaels Geburtshaus** kann man einen Eindruck seiner frühen Genialität bekommen. Etwas weiter, im Oratorio di Giovanni Battista, ist ein farbenprächtiger Freskenzyklus der Brüder Salimbeni zu bestaunen. [Abendessen im Hotel](#). (Bus 220 km)

5. Tag 06.10. Donnerstag

Osimo – Santa Maria di Portonuevo

Osimo erhebt sich in 260 m Hügellage über Meer und Land. An seinem höchsten Punkt entstand im Mittelalter die **herrliche Kathedrale** San Leopardo. Daneben hält Osimo noch manch andere Überraschung für uns bereit, z.B. ein 9 Kilometer langes System an **unterirdischen Gängen und Grotten**. Anschließend fahren wir zum Meer. Ein **köstliches Fischessen** erfreut unseren Gaumen. Anschließend bewundern wir die sich in einsamer Lage direkt am Meer erhebende **romanische Kirche Santa Maria di Portonuevo**. Der Abend steht zur freien Verfügung. (Bus 70 km)

6. Tag 07.10. Freitag

Ausflug nach Ascoli Piceno

Hinter Ascoli Piceno erheben sich die schneebedeckten Gipfel der **Sibillinischen Berge**, die den südlichen Teil des umbrisch-märkischen Apennin bilden und seit 1989 als Nationalpark ausgewiesen sind. Das abgeschiedene Gebirge galt einst als Reich der Dämonen und Geisterbeschwörer, hier hat

Tannhäuser den Venusberg aufgesucht. Eine **imposante Römerbrücke** erinnert noch an das antike Asculum im Gebiet der Picener. Im Mittelalter ragten hier **200 Geschlechtertürme** auf. Etliche stehen noch und prägen zusammen mit alten Palästen und Kirchen das Stadtbild. Herz und Prunkstück von Ascoli Piceno ist die Piazza del Popolo, der „**schönste Salon der Marken**“, ein langgestreckter, weiter Platz, der einheitlich von Lauben und Zinnen gerahmt wird. Abendessen im Hotel. (Bus 230 km, hauptsächlich Autobahn)

7.Tag 08.10. Samstag

Ancona – Monteconero

Das weithin sichtbare **Wahrzeichen von Ancona** ist der Dom auf dem Monte Guasco. Der Trajansbogen, die Kirche Santa Maria della Piazza – ein **Kleinod romanischen Kirchenbaus** – und das **Archäologische Museum** sind weitere Sehenswürdigkeiten. **Tizians Spätwerk** – eine Kreuzigung – befindet sich in der Kirche San Domenico. Am Spätnachmittag besteht die Möglichkeit zu einer **kleinen Wanderung** – direkt vom Hotel aus – durch das Naturschutzgebiet des Monte Conero, das **eine der schönsten Küstenlandschaften der Marken** bietet. Erdbeerbäume, Steineichen, Zedern und Zypressen flankieren unseren Weg, der durch eine zauberhafte Kalksteinwelt leicht bergab und bergauf führt. Unterwegs bieten sich unvergessliche Ausblicke auf Meer und Küste. Abendessen im Hotel. (Gehzeit 2 Std., leicht bergauf und bergab, Bus 30 km)

8. Tag 09.10. Sonntag

Rückflug

Nach einem gemütlichen Frühstück Fahrt zum Flughafen und Rückflug von Ancona nach München um 13:20 Uhr, Ankunft gegen 14:35 Uhr.

Auf ein Wort: Coronabedingt kann es zu Änderungen des Programms kommen. Für adäquaten Ersatz werden wir in diesem Fall sorgen.

**Stand: November 2021 (Änderungen vorbehalten)
neil&peters Reisen GmbH München**